

Wie der König seine Hasen hüten ließ



Es war einmal ein Mann, der lebte im Ausgeding, denn er hatte seinen Hof an seinen nächsten Erben abgetreten; aber er hatte noch drei Söhne, die hießen Peter, Paul und Esben, der Nestfegel oder der Afschenbrödel; alle drei saßen daheim und wollten nichts arbeiten, denn es ging ihnen zu gut, und sie selbst meinten auch, sie seien zu allem zu gut, und nichts sei gut genug für sie.

Da hörte Peter einmal, der König wolle einen Hirten zum Hüten seiner Hasen haben, und er sagte zu seinem Vater, er wolle hingehen, das wäre vielleicht etwas für ihn, denn er wolle keinem geringeren Manne dienen als dem König. Der Alte meinte, es gäbe doch gewiß noch andere Arbeit, die besser für ihn passen würde als diese, denn wer Hasen hüten wolle, müsse schnell und flink und kein Faulpelz sein; wenn die Hasen nach allen Seiten hin auskniffen, das gebe einen andern Tanz, als in den vier Wänden der Stube umherzulungern. Aber es half alles nichts, Peter wollte durchaus hin;